

Tätigkeitsbericht des Vereins Friedensglocken e.V. vom Jahr 2020

1. Anerkennung des Vereins durch Finanzamt und Amtsgericht

In einem langwierigen Prozess von Briefen und Treffen ist es gelungen, den am 9. November 2019 gegründeten Verein mit vereinten Kräften anerkennen zu lassen. Dafür gebührt insbesondere Jürgen Siebold Dank.

2. Sammlung von Kriegsschrott und Guss der Friedensglocke für Jerusalem

In einer beisspiellosen Aktion wurde deutschlandweit Schrott und Kriegsschrott gesammelt. Am 6. Juni 2020 wurde die Glocke in der Backschweintenne zu Gömnigk unter großer Anteilnahme durch Glockengießermeister Glasbrenner gegossen. Nun soll sie mit einem Pferdefriedenstreck 2025, 80 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges, als wirkmächtiges Zeichen, auf dem Landweg nach Jerusalem gebracht werden.



3. Durchführung des „Nordtrecks“ von Hamburg nach Marienfließ

Nun stand der Weihe durch den Hamburger **Erzbischof em Dr. Werner Tissen** und **Pastorin Gabriele Friezsche** aus Volksdorf am 1.8.20 um 15.00 Uhr im Museumsdorf Hamburg Volksdorf nichts mehr im Wege.

<https://friedenstreck.de/friedensglockenweihe-und-start-des-friedenstrecks/>

Wir feierten diesen großen Moment und konnten am 2.8.20 um 10.30 Uhr beim Heilig Geist Feld in Hamburg den „**Friedenstreck Nord 2020**“ starten.

14 Pferde, 20 Leute waren 20 Tage für rund 5.000 Euro über 17 Stationen mit 7 Wagen unterwegs und haben 18 kleine Jerusalemfriedensglocken in 5 Bundesländern mit einer Vielzahl an Gesundheitsämtern verteilt. Die Gesundheitsämter waren einer der Hauptansprechpartner, galt es doch in Harmonie für jede einzelne Station die gerade dort geltenden Coronabestimmungen herauszufinden und nach besten Wissen und Gewissen auch einzuhalten.

Friedbert Enders unser Planer war mit viel Herzblut bei der Sache und redete auf allen Kanälen mit den Verantwortlichen.